‚Mutig vorwärts!‘ ‚Kuraĝe antaŭen‘

Aŭstria Esperantisto

(Österreichischer Esperantist)

Oficiala organo de Aŭstria Esperanto-Asocio

7a jaro. N-o 5 Monata Majo 1930

Redaktejo kaj administrejo: Korneuburg ĉe Wien, Postfach.

Konto bei der Postsparkasse D-123.826 u. 36.783 (Sparkasse Korneuburg).

Jarabono (komencebla ĉiumonate): Por aŭstrianoj aŭ S 4.80, germanlandanoj RM 3.25 alilandanoj sv. fr. 4.25; ponumere: por enlandanoj 45 aŭ. g., eksterl. 55 aŭ. g.

Nicht zeitgerechte Abbestellung unseres Organs verpflichtet zum Weiterbezug.

Aus aller Welt.

5. Sommer-Universität während des 22. Esperanto-Weltkongresses in Oxford (2.-9. August). Allgemeines Thema: „Sprache und Leben“. Provisorisches Programm: „Der unbekannte Mozart“ mit musikalischer Begleitung; Vortragender: Paul Bennemann-Leipzig. „Internationalität im Wörterbuche einer konstruierten Sprache“, Vortr.: W. E. Collinson, Professor der deutschen Sprache, Universität Liverpool. „Ueber die Entwicklung in den Sprachen“, Prof. Th. Cart, Präsident des Esperanto - Sprachausschusses und dessen Akademie-Paris. „Die Elemente des europäischen Wortschatzes“, Professor B. Migliorini-Roma. „Entwicklung der Esperanto-Poesiesprache“, Dr. K. de Kalocsay-Budapest.

Das **polnische Unterrichtsministerium** erklärte sich bereit, ein internationales Abkommen betreffend die Einführung des Esperanto in die Schulen mitzuunterzeichnen. (Arbeiter-Esperantist, Leipzig).

Esperanto an den Mittelschulen Griechenlands. Auf Grund eines Erlasses der griechischen Regierung, mit welchem Esp. in den griechischen Mittelschulen als Freigegenstand eingeführt wurde, werden nun in Athen 616, in Pireus 219 und in Saloniki 120 Mittelschüler in Esperanto unterrichtet.

Dr. John Buchanan in London hat 4000 Pfund testamentarisch der Liverpooler Universität vermacht zu dem Zwecke, ein Esperanto-Lektorat zu errichten und esperantistischen Studenten den Besuch von intern. Esperanto-Kongressen zu ermöglichen.

Esperanto-Sprechfilm.

Der erste Esperanto-Sprechfilm wurde von der Metro-Goldwyn-Mayer hergestellt. Er enthält ein Esperanto-Gespräch zwischen einem Amerikaner und einer Belgierin. Dauer 15 Minuten.

„Kopenhagen, Stockholm und Oslo“, Austauschvortrag von Rechnungsrat R. M. Frey, findet von Radio-Wien aus am 3. Juni, zwischen 6-7 Uhr abds. in deutscher Sprache statt. R. M. Frey hat eine Reise nach den nordischen Ländern, während welcher er Vorträge in Esperanto über Oesterreich hielt, vor kurzer Zeit beendet.

Die **Radio-Station Torino**, welche seit Oktober allwöchentlich Esperanto-Kurs sendet, veranstaltete einen sehr interessanten Wettbewerb. Es wurde ein Diktat in Esperanto gegeben und es langten aus allen Teilen Europas Zuschriften mit den Uebersetzungen des Diktates ein. Es wurden an die Einsender der besten Uebersetzungen Prämien verteilt.

Nachahmenswert von anderen Radiostationen! Was sagt Radio-Wien dazu?

Anläßlich des Geburtstages Dr. Zamenhofs sprach von der **Radio-Station Kumamoto** (JOGK, Japan) Prof. Fuĵisava über „Geschichte und Wesen des Esperanto“. Von der **Station Taihoku** (JFAK, Japan) veranstaltete die dortige Esp.-Gruppe einen eigenen Esperanto-Abend mit Vorträgen und Gesang.

Das Institut für Radiotelephonie in Tokio hat einen Lehrgang in Esp. für Radiotelephonisten auf Ozeanschiffen eröffnet.

The Royal Society for the protection of Birds, 82, Victoria Street, London, S. W. I. hat sehr schöne Verschlussmarken mit Text in Esperanto herausgegeben.

Esperanto-Schlüssel für die Westentasche erschien soeben in persischer Sprache. Zu beziehen durch A. Darjuŝ-Nemseĉi, 24 Shechklan, Tabriz, Persien oder durch Hauptstelle des Esperanto-Weltbundes, 1 Tour de l'Ile, Genève.

Eine Esp.-Gruppe nur für Ingenieure wurde in Tokio gegrünpet.

Sen Katayama, Mitglied des Präsidiums der Komintern, Japan: „Ihr habt nun Millionen, die propagandistisch für Esperanto tätig sind. Wir Kommunisten müssen mithelfen, da unsere Arbeit hauptsächlich in der Propaganda unter verschiedenen Nationen und Klassen, die verschiedene Sprachen sprechen, liegt. Um die Arbeit zu erleichtern, ist Esperanto das beste Mittel. Ich hoffe, daß bald die Zeit kommt, wo Esperanto als die internationale Sprache für die internationalen Kongresse anerkannt wird."

(Der Arbeiter-Esperantist)

In Oviedo (Spanien) fand eine Ausstellung von Schülerarbeiten statt, die alle durch Esperanto gesammelt wurden. Die besten Arbeiten wurden vom spanischen Unterrichtsministerium ausgezeichnet.

„Handelswatenschappen" (Handelswissenschaften), Red. Dr. Kalma, bringt in ihrer Januarnummer: „Immer von neuem zeigt sich das Elend unseres Unterrichtes, indem oft gerade das unseren Schülern gelehrt wird, was sie nicht brauchen. Man beladet ein Schiff mit Balast, während genügend Ladung auf dem Kai liegt. Man müsste die griechische Sprache und Geschichte in das Wasser werfen, dafür aber Esperanto und Sozialwissenschaften unterrichten."

E.-Gottesdienst mit Predigt
in der Minoritenkirche-Wien
Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr.

Einiges über die bisherigen Erfolge der Esperanto-Bewegung in der Welt.

(Fortsetzung)

Oesterreich als Bahnbrecher.

Das *erste Lektorat* an Hochschulen wurde in Wien an der Technischen Hochschule 1917 errichtet, nachdem schon durch 7 Jahre vorher Kurse an dieser Hochschule stattfanden. Anreger des Lektorates war Dir. Glück und erster Lektor Dir. Schamanek bis zu seinem 70. Lebensjahre (1929); jetzt Landesschulinspektor Hofrat Dr. Fr. Wollmann. Für die Schaffung des Lektorates setzten sich einige Professoren der Hochschule ein, darunter Hofrat Dr., Dr. Ing. Richard Schumann. Eine Reihe von Hochschulen in den verschiedensten Ländern sind diesem Beispiele gefolgt.

Staatliche Prüfungskommissionen gibt es schon in verschiedenen Ländern (Deutschland, Tschechoslowakei usw.), aber eine solche, bei der die gleichen Anforderungen gestellt werden wie für Englisch, Französisch usw., wurde erst bei uns in Oesterreich geschaffen. Die Anreger waren P. Franz Mestan und Dir. Schamanek unter Unterrichtsminister Schneider; der Stadtschulrat in Wien unter Präsident Otto Glöckel stimmte zu. Direktor der Prüfungskommission, die alljährlich zweimal Prüfungen abhält, ist Hofrat Dr. Wollmann. (Min.-Erl. 2163 vom 30. April 1925.)

Die Oesterr. Bundesbahnen haben das *Tragen des E.-Abzeichens* als erste Verwaltung in der Welt gestattet. Hiezu bringt das Nachrichtenblatt der Generaldirektion der österr. Bundesbahnen im 52. Stück ex 1925, S. 412 (292), Z. 33037, eine längere Entschließung, der wir folgendes entnehmen: „. . . Da die Kenntnis des E. geeignet ist, die Verständigungsmöglichkeit zwischen fremdsprachigen Reisenden und den Eisenbahnbediensteten zu erhöhen, empfehlen wir unseren Bediensteten die Erlernung der Sprache und erheben keine Einwendung, daß für die Abhaltung von Esperantolehrgängen, an denen ausschließlich Eisenbahnbedienstete teilnehmen, nach Zulässigkeit Diensträume zur Verfügung gestellt werden. Der Erlaß des Bundesministeriums f. Handel u. Verkehr vom 5. Juli 1923, Z. 862 B.M.V., über das Verbot des Tragens von nichtdienstlichen Abzeichen im Dienste, findet auf das offizielle Esperanto-Abzeichen (grüner, fünfzackiger Stern im weißen Felde) keine Anwendung; das Tragen dieses Abzeichens ist also auch im Dienste gestattet. Der Generaldirektor: Maschat." Die Verwaltungen verschiedener Staaten sind dem Beispiele Oesterreichs gefolgt.

Die *Wiener Polizeidirektion* hat unter Leitung des Polizeipräsidenten Dr. Joh. Schober als erste in der Welt zuerst das Tragen einer Armbinde mit dem grünen Stern, die beim 16. Intern. Esperanto-Kongreß (1924) zum ersten Male Verwendung fand, dann eines Nickelschildchens mit der Aufschrift „Esperanto" und zuletzt noch unter Hinzufügung des E.-Sternes angeordnet. Die Sicherheitsorgane, die des E. kundig sind, tragen daher im Dienste dieses Abzeichen. Eine Reihe von Städten hat die Wichtigkeit dieser Einrichtung für den Fremdenverkehr anerkannt und dieselbe nachgeahmt. In der Polizeischule in Wien wird seit drei Jahren Esperanto neben Englisch, Französisch und Italienisch unterrichtet. Lehrer: Reg. R. Steiner.

Laut „Volkserziehung", Nachrichten des Bundesministeriums für Unterricht; Amtlicher Teil, XI. Stück, vom 11. Juni 1929, Nr. 59, wurde E. als *Freigegenstand an sämtlichen Mittelschulen* gestattet. § 7 lautet: „Als Freigegenstand dürfen geführt werden: Fremdsprachen u. zw. Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch und Esperanto."

Für Kursleiter!

Alte Nummern unserer Zeitung für Übungszwecke (10-50 Stück derselben Nummer erhältlich!) 10 g per Nummer. Bestellen Sie gleich!

„B I L" [1] [2]

De Walter Smital, fakoficisto de National-Bibliothek en Wien.

Eble kelkaj legantoj trovos konvena kompletigan aldonon al nia resumo pri la du literaturspecoj traktitaj ĝis nun.

Je la **originaloj** interesas antaŭ ĉio la literaturaj formoj. La sekvanta tabeleto vidigas, ke pli ol ½ estas prozaj, preskaŭ po ¼ poeziaĵoj resp. teatraĵoj; en la lasta grupo la seriozan specon kvante superas la sereniga, pli ŝatata de ekzercemaj societoj.

	Proz.:	poezi.:	komedi.:	dram.:	Sume:	%	Jara meznombro:
1887-1915	68	21	22	10	121	60	**4,2**
1916-1920	7	3	2	-	12	6	**2,4**
1921-1928	33	25	8	2	68	34	**8,5**
	108	49	32	12	201	100	
	> ½	< ¼	< ¼				

Ke la nombroj absolutaj en la tri epokoj diferencas nefavore por la dumkaj postmilita tempoj, ne mirigos; sed evidentiĝas la asertita „tendeco supren" el la relativaj (jaraj meznombroj) dekstre: Post malpliiĝo al la duono (dum la milito) aperis en la 8 jaroj postmilitaj mezmez. la duobla nombro kompare al la 29 antaŭmilitaj jaroj.

Ankaŭ koncerne la **beletraĵojn tradukitajn** troviĝas kelka interesa rezulto. Stojan registras la verkojn laŭ la lingvoj, el kiuj oni tradukis. Ĉar la tradukantoj plejofte peras el sia gepatra lingvo, tiuj nombroj permesas konkludi pri la karaktera konsisto de tiu literaturparto kaj ankaŭ iom pri la ŝatateco de la koncernaj nacianimoj. Ni konsideru la naciojn aparte, kiuj liveris tiel jam antaŭ la milito pli ol unu E.-libron ĉiujare, la aliajn sume. Ili prezentiĝas laŭkvante ordigitaj jene:

Nacio:	1887-1915:	1916-1920:	1921-1928:	Sume:	%
franca:	86	—	16	102	17
germana:	59	3	32	94	15
angla:	59	10	20	89	14
rusa:	60	1	22	83	13
pola:	45	1	7	53	9
aliaj kune:	111	4	81	196	32
ĉiuj kune:	420	19	178	617	100
jar. mezm.:	**14,5**	**3,8**	**22,25**		
[t. e. pr.:	1 :	¼ :	1 ½]		

Kontribuis do al la plej multe legata parto de nia spiritojn-interproksimiga literaturo: germ. + angloj preskaŭ ⅓, slavoj pli ol ⅕, francoj preskaŭ ⅕, kaj la aliaj gentoj kune la reston da pli ol ⅓. Al la leganto ni lasas, konkludi pri l' estonto el la faktoj, ke unuflanke ne plu funkcias tradukante L. Zamenhof, K. Bein k. s. diligentuloj-naciprezentantoj, ke aliaflanke kreskas la intereso de la leganta publiko por la „aliaj" nacioj kaj ties intereso por Esperanto. Komparu 81 : 111 (preskaŭ ¾) kaj ekz. 7 : 45 (⅙) aŭ 16 : 86 (⅕)! — Ankaŭ en ĉi tiu grupo la relativaj (pojar-)nombroj konvinke parolas: Post malkresko al ¼ dum la milito, releviĝo al pli ol 1 ½ post ĝi. [Do je ⅓ pli granda kresko ol supre.]

(Daŭrigota.)

[1] P. E. Stojan: **Bibliografio de Internacia Lingvo.** Genève, UEA., 1929, 560 pĝ.

[2] En la tabeletoj (AE., n-ro 4 nj., pĝ. 39-40) bonvolu post „Traduka lit." resp. „traduk." aldoni: „beletr."!

IX-a Aŭstria Esperanto-Kongreso, Linz a. D., 28.-29. junio 1930

V-a (Resuma) Bulteno.

Protektantoj:
Justizminister Dr. Franz Slama
Landeshauptmann Dr. Josef Schlegel
Bürgermeister Eduard Euller

Honora Komitato:
Gesandtschaftsrat Dr. Dirk von Langen, Deutscher Konsul
Dr. Franz Duchek, Konsul der Tschechoslowakischen Republik
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schwinner
Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Gruber
Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Langoth
Präsident der Finanzlandesdirektion Dr. Emil Duftschmid
Brigadier Generalmajor Oskar Englisch-Popparich
Landesgendarmeriedirektor Johann Vogelhuber
Polizeidirektor Hofrat Dr. Rudolf Scholz
Präsident d. Post- und Telegraphendirektion f. O. Oe. u. Salzburg Josef Almoslechner
Bundesbahndirektor Ministerialrat Ing. Friedrich Hohenbühel
Vizebürgermeister Leopold Kraft
Vizebürgermeister Dr. Josef Stampfl
Vizebürgermeister Dr. Otto Foltz
Landesamtsdirektor Hermann Attems
Hofrat Oskar Meiss-Teuffen
Landesschulinspektor für Mittelschulen Dr. Franz X. Hofer
Landesschulinspektor für Haupt- und Bürgerschulen Hofrat Dr. Franz Berger
Landesregierungsrat Ernst Kohlert
Stadtschulinspektor Regierungsrat Josef Molterer
Präsident der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie Ing. Franz Heissler

*

Kongresa programo:

Vendrede, la 27. junio: Salutvespero por fruvenintoj en klubejo de Supra Aŭstria E.-Societo, Gastejo Stadtgut, Volksgartenstraße.

Sabate, la 28. junio: Attgm. laborkunsidoj; ptgm. laborkunsidoj, gvidadoj tra la urbo, promenadoj; v. solena malfermo de la kongreso en Landwirtsch. Redoutensaal (Promenade) en ĉeesto de la en- kaj alilandaj kongresanoj kaj invititaj gastoj.

Dimanĉe, la 29. junio: mat. promenadoj; attgm. veturado aŭ marŝado al sur Pöstlingberg, fama elrigardmonto; komuna tagmanĝo; ptgm. veturado per tramvojo al St. Florian, vizitado de la abatejo kaj de la tombo de Anton Bruckner; v. adiaŭkunveno en Linz.

Postkongresa programo: LKK. rekomendas laŭplaĉan partoprenon de ekskursoj, ne aranĝotaj de LKK., sed priparolotaj dum la kongreso. Detalojn jam nun de LKK.

Akceptejo, kongresejo: Akceptejo en la stacidomo en ĉambro signita per flagoj. La kongresanoj ricevos tie kongreskarton, loĝejkarton ktp. La kongresejo, kie kunvenadas la kongresanoj kaj okazos la laborkunsidoj, estas „Kaufmännisches Vereinshaus“, en centro de la urbo sur Landstraße.

Aliĝiloj-invitiloj: Dank' al la afabla subteno flanke de Fremdultrafikoficejo estis eble, eldoni kaj sendi invitilojn-aliĝilojn al ĉiuj UEA.-delegitoj en Aŭstrio, Bavarujo kaj Bohemujo, al multaj delegitoj kaj grupoj en tuta Germanujo, Ĉeĥoslovakio, Hungarujo kaj Jugoslavio; krome ili estis aldonataj al la aprila numero de Aŭstria Esperantisto. Fremdultrafik-Oficejo dissendis ilin kune kun la novaj E.-prospektoj de Linz kaj Supra-Aŭstrio.

Kotizo: 2 S., 2 Rm., 10 Kč . . Por helpi al LKK, partoprenemuloj baldaŭ aliĝu. La nomoj de la ĝis 31. majo aliĝintoj estos publigataj en junia numero de AE. Kelkaj aranĝoj nur povas esti efektivigataj, se certa nombro aliĝis. Ne hezitu!

Gazeta servo: LKK senpage informos la gazetaron pri la kongreso, se grupoj kaj UEA-del. sendos afrankitajn kaj adresitajn kovertojn.

Fervoja rabato: Por ricevi 25% rabaton la aranĝo de karavanoj (minimume 12 personoj) estas dezirinda. 8 tagojn antaŭ forveturo la koncerna stacioficejo estu informata pri la aranĝo.

Partopreno: LKK invitas al la kongreso ĉiujn aŭstriajn esperantistojn, egale ĉu ili estas anoj de AEA, AED aŭ de iu ajn organizo; la sukceso de la kongreso alportos fruktojn al ĉiu. Laboristaj kaj katolikaj rondoj certigis la partoprenon en la kongreso, kiu per tio fariĝos superpartia, simpla aŭstria.

Loĝado, manĝado: Oesterr. Verkehrsbüro prizorgos la loĝejojn. Plenigitaj mendiloj estu sendataj al LKK. La prezoj por manĝado estas menciitaj en AE (1-a bulteno).

Premioj: Urba magistrato disponigis 3 belajn kaj valorajn premiojn por aranĝantoj de karavanoj. Klopodu ilin ricevi!

Moderna propagando: Dum la kongreso antaŭvideble la Linz-a aviadisto Vess Wannek superflugos la urbon per aeroplano, sur kies portflugiloj estos pentrita konvena propaganda teksto — propagando, kiu certe okazos la unuan fojon en la historio de E.-movado. Dum restado de la kongresanoj sur Pöstlingberg la aviadisto Hans Wannek ĉirkaŭflugos la monton per sia senmotora aviadilo je honoro de la kongreso.

Radio: Radio-Wien afable konsentis, ke s-ro Smital dum sia ĉiumerkreda varbadparolado informos pri la kongreso kaj Linz. Speciala Radio-parolado pri la kongreso kaj E. (germanlingve) okazos la 23. junio, inter 17.—19. h. el Radio-Linz, ondo 245.9 m.

Esperanto-poŝtkartoj: Estas eldonotaj 3 foto-poŝtkartoj kun E.-teksto (Linz, Hallstadt en Salzkammergut, Gosausee kun Dachstein). Prezo po 20 gr. Ankoraŭ haveblaj 5 div. koloritaj de Linz po 15 gr.

Diversaĵoj: La firmo Anton Baumgartner, Linz, Landstrasse 15 donacis afable okaze de la kongreso E.-flagegon. LKK esprimas al la firmo sian plej koran dankon kaj rekomendas ĝin al la kongresanaro. Gesam-anoj, kiuj povos plibeligi la adiaŭvesperon kaj aliajn kunvenojn per muziko, kantado, danco aŭ humoro, bonvole sin anoncu plej baldaŭ al LKK. Same estas petataj E.-flagoj, por ebligi al LKK la ornamon de la ĉefaj konstruaĵoj.

Gesamideanoj: Vi nun legis nian antaŭlastan bultenon; vi vidis, ke ni zorge preparas la kongreson, por ke ĝi fariĝu impona manifestacio por Esperanto — nun estas al vi, kiuj per tuja aliĝo, per multnombra partopreno zorgu por fina sukceso!

Gesamideanoj, ni atendas vin. Revidon!

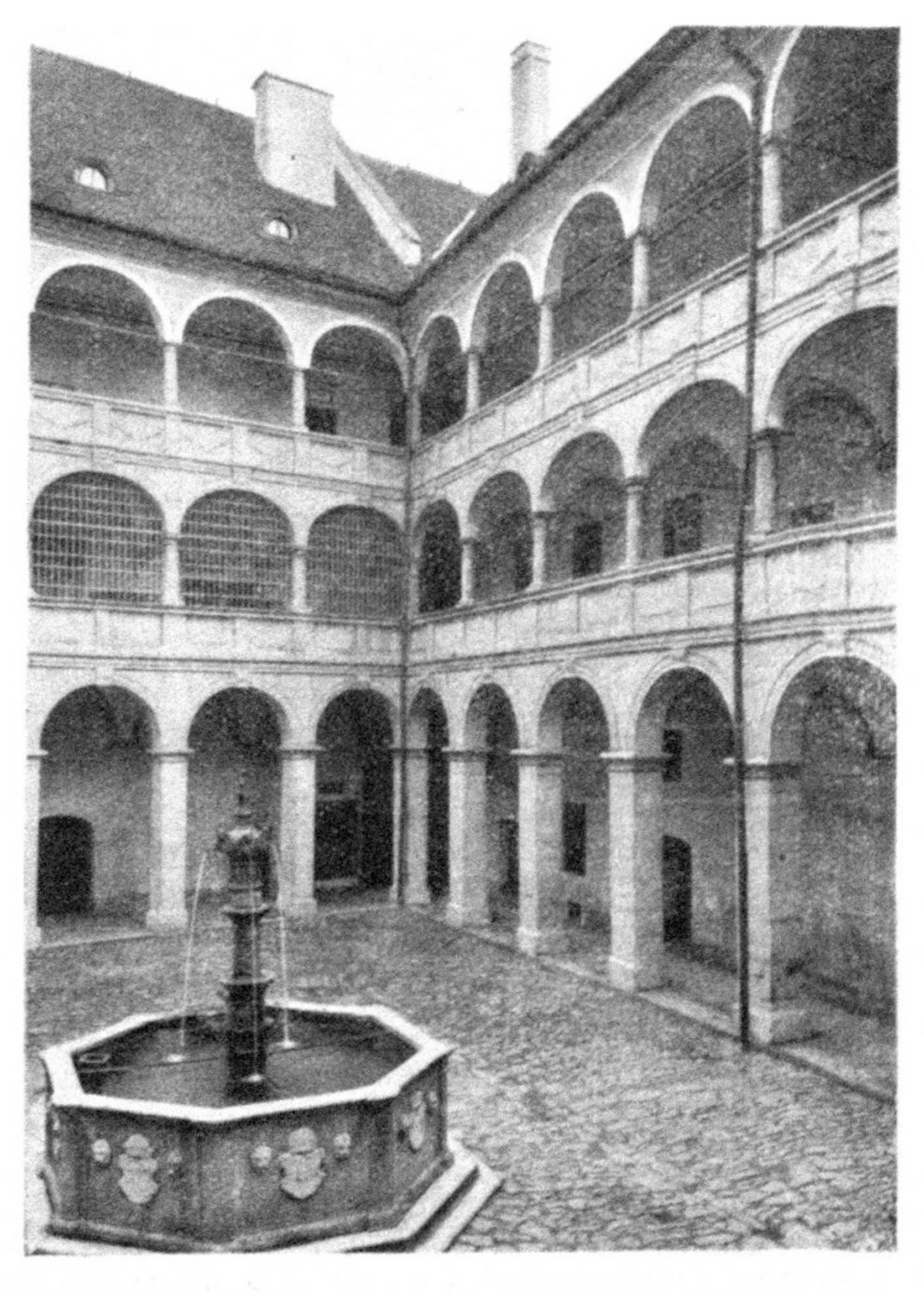
Por LKK: Wannek, prez., R. Ulbrich, sekr.; Linz, Weissenwolfstr. 13.

Malnovaj konstruaĵoj en Linz.

Ne estas eble, priskribi ĉi tie la urbon detale. Estu nur citataj kelkaj sciindaĵoj:

Jam en pratempoj staris sur la deklivo de Freinberg kastelo — nenio plu estas videbla. En mezepoko situis tie, kie nun estas la senornama konstruaĵo de Schloßkaserne, bela kastelo. Nur ruinoj de la iama fortikaĵo malantaŭ la kazerno postrestis.

Ankoraŭ antaŭ 100 jaroj oni denove fortikigis la urbon per konstruado de barĉeno da 32 turoj ĉirkaŭ la urbon. Sur Pöstlingberg troviĝas la plej grava fortikaĵo. Tio ĉio estas videbla; la Maximilianaj turoj nuntempe estas ruinoj aŭ loĝejoj; en turoj de Pöstlingberg troviĝas magazenoj kaj funkcias „Grottenbahn“, vidindaĵo ne nur por infanoj; needziĝintaj kongresanoj, estu atentigataj, ke dume la elektra fervojo veturas en mallumo aperas lumigata ŝildo



Arkadarkorto en Landhaus

kun surskribo „Küssen verboten!“ (Kisado malpermesata.)

Unu el la plej antikvaj konstruaĵoj estas la urbdomo, fondita en 1490, du jarojn antaŭ eltrovo de Ameriko.

Vojaĝanto rimarkas kun malplezuro sufiĉe malnovan stacidomon. Oni ĝin konstruis, kiam la unua parto de nuna Westbahn, la linio Wien—Linz, estis komencata. Sed oni promesis la konstruadon de nova konstruaĵo en 1931. Sed eble la registaro opinias, ke Linz havas la privilegion posedi malnovan, preskaŭ antikvan stacidomon, ĉar tie ankaŭ estis la unua fervojo de Eŭropa kontinento, la ĉevalfervojo Linz-Budweis?!

Landhaus kun bela renesanca portalo kaj arkadara korto.

Altstadt (Antikva Urbo) kun multaj konstruaĵoj en renesanca, baroka kaj empira stiloj.

Ankaŭ la teatro jam staras depost pli ol 100 jaroj. Tamen ĝi estas interne tute moderne instalita. En la sama konstruaĵo estas „Landschaftliche Redoutensäle“ (= ĉambregoj), en kies pli granda okazos la malfermo de nia IX-a. La salonegoj jam travivis brilajn festojn — la unuan fojon ili vidos grandan Esperanto-manifestacion en junio nunjara. R. U.

22. Univ. Kongreso de E.

Oxford, 2.—9. aŭgusto 1930.

Adr.: 142 High Holborn, London, WC 1.
Kotizo: 20 br. ŝ. ĝis 1. julio, poste 30 ŝ.
Aliĝis ĝis nun 505 el 21 landoj.
Fak-Kunvenoj jam aranĝitaj: Nov-Spirito, blinduloj, Intern. Polica Ligo, Bahai, por kuracistoj — Film-prelego, instruistoj, U. E. Pacifista Ligo, framasonoj, Int. Scienca As. E., Kristana E.-Ligo Int., apotekistoj, Unuiĝo de E.-Virinoj. C. C. Goldsmith, sekretario.

XV. Int. Kongreso de Kat. E-istoj.

Budapest, 16.—22. aŭg. 1930.

Honora prez.: Parlamentano M. Frühwirth.
Prez.: D-ro Kálmán Kalocsay.
Ĉefsekr.: D-ro Gyula Lukács.
Adreso: Budapest. Postafiók 203.
Kongreskotizo: 9 pengö.
Favoraĵoj: 50% rabato sur la fervojoj kaj senpaga vizo, kiuj validos ne nur dum la kongrestagoj, sed dum la tuta jaro eĉ por trifoja veturado tra Hungarujo.

XXI-a Brita E.-Kongreso.

Nottigham, 6.—9. VI. 1930.

Korajn gratulojn kaj sukceson!

Jarkunveno de Centra Dana Esperantista Ligo. Pentekoste en Kobenhavn, Bernstorffsgade 7.

19. Germana E.-Kongreso.

Dresden, 7.—10. junio 1930.

Gesamideanoj! Dresden atendas vin. Ne hezitu pli longe, anoncu vin tuj kaj mendu loĝejon kaj per tio faciligu afable nian laboron.

Kotizo: Rm. 7.50.

Festparoladon en la solena malferma kunsido faros prezidanto de GEA, s-ro Behrendt pri „Vorto kaj bildo en harmonio kondukas en la vivon, raportas pri la mondo!“ (Wort und Bild innig gesellt, führen ins Leben, künden die Welt!).

Fakkunsido de Int. Pacifista Ligo la 8. 6.

Honora Komitato: Krom Esp.-ista Honora Komitato kreiĝis Honora Komitato de Dresdenaj eminentuloj, inter ili ĉefurbestro D-ro Blüthner, reprezentantoj de la diplomatio, scienco, komerco kaj industrio.

Venu Dresdenon! Koran bonvenon!

LKK: Johannes Karsch, Walter Ranft.

Banko Gebr. Arnhold en Dresden-Berlin, la plej nobla germana banko, uzas ankaŭ sur la presaĵoj, kiuj estas uzataj ĉe monŝanĝo, ĉiam Esperanton kaj per tio multe varbas por nia afero.

Int. Esperanto-Muzeo en Wien.

Wien, I, Neue Hofburg, Heldenplatz.
Internacia Kuratora Komitato:
Rumanujo:
Tiberio Morariu, Cluj.

Fine de majo ni transloĝiĝos al **Neue Hofburg, enirejo Heldenplatz** (maldekstra angulo). Tabuleto ĉe la pordega montros al vi la vojon. Vizitu nin lunde ĝis vendrede inter 15—18 h aŭ sabate 9—12 h. Informojn donos la pordisto.

Materialo ricevita:

326. Brazila Ligo E.-Rio de Janeiro; 327. Romualdo Sikorski - Tobolsk; 328. Julie Supichova-Praha; 329. G. Lubovičas-Kaunas; 330. Nikolo Bodo-Ob. Pullendorf; 331. Fr. Kudrna-Praha; 332. Eld. Soc. E.-Stockholm; 333. v. Kunowski-Duisburg; 334. H. Sentis-Grenoble; 335. Tutomu Maeda-Tokio; 336. Magyar Országos E. - Budapest

Ni altŝatata prezidanto de LK kaj Akademio, Theophile Cart sendis 3 grandajn kestojn kun materialo, inter ĝi unikaĵojn, en la valoro da 4000 fr. Elkore ni dankas lin, kiu per tiu donaco denove montras, ke li bone komprenis la valoro de nia tutmonda instituto, kiu per ŝtata subteno estas certigita por ĉiam. Steiner.

„Danzig"-ekspozicio en Wien.

El Danzig mi ricevis la informon pri okazonta ekspozicio en Wien. Kun per aeroŝipo mendita kaj samvoje ricevita E.-materialo (inter kiu ne mankis gazetoj „Esperanto" kaj „Heroldo de Esperanto" kun artikoloj pri XIX-a E.-Kongreso!), mi sukcesis, ricevi standon, kiun s-ro Foltanek laŭ mia peto tre elegante aranĝis.

La 24. aprilo la gazetaro estis invitata al vizito, kiun mi ĉeestis. S-ro Brückner tre interese parolis pri la ekspozicio, kiu nun dum pli ol 1 ½ jaroj migradis de unu germana grandurbo (entute 14) al la alia kaj finis en Wien; ties celo estas, konatigi la germanojn kun la gefratoj en malproksima okcidento, kun iliaj sciencoj, artoj, kulturo, metiproduktaĵoj, komerco ktp. Post la rigardado ni estis gastoj de Prezidanto de Libera Urbo Danzig, d-ro Heinrich Sahm, en Hotelo Imperial, kie ĉe teo mi havis okazon paroli kun la ĉeestantaj prez. d-ro Sahm, senatoro de Danzig Kurowski, ekskanceliero Streeruwitz (prez. de Wien-a komitato), prez. de Komerca Ĉambro Tilgner ktp. pri Esperanto.

La 25. estis solena malfermo de „Landhaus". Parolis Gen. kons. d-ro Wanner, (prez. de Deutsches Ausland-Institut-Stuttgart, aranĝinto de la ekspozicio), Prezidanto d-ro Sahm, Urbestro de Wien Karl Seitz, Ekskanceliero Streeruwitz, Ministro doktoro Hainisch (iama Prezidanto de Aŭstrio). Post la malfermo ni iris al la proksima ekspoziciejo. Ĉe la suprenirejo mi alparolis en ĉeesto de sam-anoj Foltanek, Hovorka, Schade, Schicketanz, Sós kaj Struska la Prezidanton en germana lingvo jene: „Deputacio de Wien-aj esp.-istoj permesas al si, respektplene saluti s-ron Prezidanton, la favoranton de la E.-movado en Danzig kaj estintan protektoron de Univ. E.-Kongreso en 1927, kaj transdoni kiel memoraĵon gvidlibron pri Wien (eld. de mi; kun dediĉo) kaj gvidfolion de Aŭstrio en E." Prezidanto d-ro Sahm respondis: „Estimataj sinjoroj! Mi tre ĝojas kaj dankas vin pro via afabla bonvenigo en Wien. Mi ja ankaŭ havis okazon sufiĉan dum la kongreso en Danzig konatiĝi kun multaj diverslandaj esp.-istoj kaj kun via movado." Poste la prez. supreniris la ŝtuparon; sekvis la invititaj gastoj kaj la oficiala vizitado komenciĝis. La saman donacon ricevis senatoro Kurowski.

Inviti — laŭ deziro de la Danzig-anoj — la prezidanton al la Muzeo ne estis eble, ĉar nia hejmo nur post kelkaj tagoj estos preta akcepti gastojn!

Steiner.

Kompetenteco de la oficialaj institucioj.

Pro la reganta miskompreno pri la kompetenteco de la diversaj oficialaj institucioj de la E.-movado ni diskonigas iliajn taskojn:

Ĉiuj propagand-aferoj, internaciaj demandoj kaj problemoj, ĉiuj detaloj rilate la eksteran reprezentadon de la movado, kunagadon en internaciaj kongresoj, ĝeneralajn interesojn de E., organizon de la universalaj kongresoj de E. kaj la gvidadon de la movado entute estas pritraktataj de

Internacia Centra Komitato de Esperanto-Movado (ICK), 1, Tour de l'Ile, Genève.

Por praktikaj servoj kaj aranĝoj de ĝi mem oni devas sin turni al

Universala Esperanto-Asocio (UEA.), 1, Tour de l'Ile, Genève.

Por internaj aferoj de KR, pago de kotizo ktp. estas kompetenta

Konstanta Reprezentantaro de la Naciaj Societoj, S-ro Frans Schoofs, sekr.-kasisto, 11, Kleine Hondstraat, Antwerpen.

Por ĉiuj lingvaj aferoj oni skribu al

Esperantista Akademio kaj Lingva Komitato S-ro Prof. Th. Cart, prezidanto 12, rue Soufflot, Paris 5.

Sendaĵoj al la komuna oficejo de ICK. kaj UEA. en Genève povas esti farataj kune, sed estas rekomendinde, disigi ilin per apartaj kovertoj.

Grava por instruistoj!

Uzu la Korespond-Oficejo-n de Intern. Pedagogia Revuo, gvidanto d-ro Dietterle, Leipzig W 31, Seumestr. 10.

Protokolo de Ĝenerala Estraro en Budapest, ĉar neniu formala malkonsento venis al ICK., estas akceptita resp. ratifita. ICK.

Kunsidoj de Ĝenerala Estraro en Oxford.

Por ebligi ĝustatempan diskonigon de la diskuta programo, ni petas la Naciajn Societojn kaj la Estraron de UEA., sciigi nian sekretariejon pri eventualaj proponoj por diskuto ĝis plej malfrue 31. majo. ICK.

Esperanto-Kroniko laŭ konstato de ICK. estas tre necesa kaj taŭga propagandilo. Pro tio ni denove petas la grupojn kaj izolulojn en Aŭstrio pri tuja informo por publikigo en nia organo.

Asekur-Aktuaroj sendu pro grava kaj urĝa entreprenado en la kampo de internacia asekuro siajn adresojn, ĉu ili estas asekur-kalkulistoj ĉu-matematikistoj al ICK.

Jarlibro de Lingva Komitato kaj de ĝia Akademio.

Kiel ĉiujare ankaŭ por 1930 aperis ĉi tiu tre interesa libro, 32 paĝa, kiun ĉiu esp.-isto devus posedi. Ĉijare ĝi anoncas i. a. la elekton de nia altŝatata P. Franz Meŝtan en Lingvo-Komitato-n. Prezo fr. fr. 2, mendebla ĉe Esperantista Centra Librejo, Paris, 51, Rue de Clichy.

Interŝtata kaj intern. lerneja interŝanĝo-servo ĉe la publikaj lernejoj en Rio de Janeiro.

Brazila E.-Ligo eksciinte pri supra kreado tuj proponis sian helpon al la direktoro de Publika Instruado, d-ro Fernando de Azevedo, por la traduko de l'korespondaĵoj ricevitaj en Esperanto.

En la oficiala „Bulteno de Publika Edukado“ aperis artikolo de prof. d-ro Backhäuser el „Int. Pedagogia Revuo“; sur la koverto de ĉi tiu bulteno oni legas skribaĵojn en kvar naciaj lingvoj kaj en E.

Teknika subdirektoro d-ro Jonathas Serrano, kiu bone scipovas E.-on, skribis en la oficiala organo „Jornal de Brasil“ artikolon pri la propono de BLE kaj ĝia akcepto flanke de Direktoro de Publika Instruado. Ni elkore gratulu al d-ro Avezedo, direktoro de Publika Instruado, Rua da Gloria 26, Rio de Janeiro.

Esperanta Turista Komitato.

La komitato, konsistanta el P. Andreo Ĉe, s-ino Isbrücker kaj s-ro Vink, organizis vojaĝon al Köln kaj Bonn dum Paskoj.

Aliaj vojaĝoj sekvos al Bruxelles kaj Liège (Belga E.-kongreso, 6.—9. VI.), al Stockholm kaj Kobenhavn (16.—28. VI.) kaj al Paris (12.—18. VII.). Petu informojn!

Intern. Scienca Asocio Esp.

Nomaro de medikamentoj kaj drogoj laŭ japana farmakopeo estos eldonata en Japanujo en 6 lingvoj: latina, Esp., angla, franca, germana, japana.

Majoro Masani Katoo deziras korespondi kun profesiuloj de **aeronaŭtiko**, por studi kaj kolekti terminojn de tiu fako.

Aeronaŭtika terminaro kun bildoj aperas nun en Revuo Orienta.

Georges Renaud, red. de l' Eclaireur de Nice, 27 Ave de la Victoire, verkis provon de **Ŝakluda terminaro.** Spertuloj en tiu fako bonvolu interrilatigi sin kun li.

Ni estu fieraj!

La aŭstriaj fervojoj envicigis la plej modernajn vagonojn en la Eŭropajn translimajn trajnojn.

La reprezentantoj de la gazetaro estis invitataj rigardi la novan tipon de kvaraksaj vagonoj triaklasaj, kiuj de nun regule kuros en la translimaj trajnoj. Ĉeestis funkciuloj de Oesterr. Bundesbahnen, inter ili prezidanto eksministro d-ro Banhans, ĝen. dir. inĝ. Sedlak, min. kons. Engels kaj Karner, kort. kons. inĝ. Kühnelt, reg. kons. Schlag ktp., kiuj montris al ni la novajn vagonojn.

190 tiaspecaj vagonoj, la plej modernaj elferaj vagonoj en Eŭropo — la prezo po vagono estas 125.000 ŝ — cirkulos en la rapidtrajnoj kaj agrabligos la vojaĝadon al Aŭstrio.

Mallonga priskribo: La vagonoj estas 21 m longaj, enhavas 4 malgrandajn kaj grandajn kupejon kun 72 sidlokoj kun ledaj dors- kaj brakapogiloj; abunda elektra lumigado; lavеblaj tapetoj kaj gumtapiŝoj; 1 m larĝaj metalkadraj fenestroj, fikseblaj en ĉiu loko; regulebla ventolilo en ĉiu ejo; kesteto kun materialo por unua helpo, fajroestingilo kaj kesteto kun hakilo kaj segilo. La necesejoj estas en la mezo de l' vagono, elegante kaj moderne instalitaj kun lavopelvo kaj mantukoj.

Oesterr. Bundesbahnen konstruigas ankaŭ kvaraksajn modelajn vagonojn por rapidtrajnoj translimaj (por la 1. kaj 2. klasoj), kiuj en julio estu je uzado de niaj Aŭstrio-n vojaĝantaj gastoj. Steiner.

Theophile Cart.

Al la multnombraj elkoraj bondeziroj la jubiliinto, nia Cart, respondis jene:

Esperantaj Pripensoj

Tiuj, kiuj — dank' al nia propagando — lernas aŭ intencas lerni nian lingvon, tiuj, kiujn ni varbas, havas la rajton postuli de ni la garantion, ke nian lingvon oni ne ŝanĝos, kiel oni ne ŝanĝas la anglan, la francan, la germanan aŭ iun ajn alian instruotan lingvon. Honestaj propagandistoj! tiun certigon ni ŝuldas al ili, tial ke internacia lingvo ne estas por ili celo sed ilo, kiun ili tute prave deziras uzi kaj utiligi.

La angla, la franca, la germana lingvoj, kiel ĉiuj vivantaj, t. e. uzataj lingvoj, evoluas senrompe. Same Esperanto, vivanta, uzata lingvo, senrompe evoluas kaj evoluos, kvankam praktike la sama morgaŭ kiel hodiaŭ, la sama en Anglujo kiel en Francujo, en Germanujo kaj en ceteraj landoj.

Internacia lingvo, kontrakto inter la uzantoj, estas sekve multe pli socia ol pure lingva problemo. La perfekteco ĉi tie kuŝas ne en enkonduko de pli malpli dubaj plibonigoj, ĉiam diskuteblaj, sed en la plena unueco de la samlingvanoj, de la adeptoj.

Konservativuloj ni do estas, ĉar homoj progresemaj, kiuj, konstatinte la plenan taŭgecon de la ilo, volas ĝin konservi, ĝin vivigi per tuja uzado kaj — ne perdante sian tempon, siajn fortojn en vana, frivola, senfrukta, senfina serĉado — senlace propagandas ĝian uzon por grava, socia, internacia rolo, kiun ĝi celas.

Ĉion tion ĉi, eble pli instinkte ol konscie, komprenis la disĉiploj de Zamenhof. Per sia disciplino ili certigas kaj certigos la finan sukceson.

Ĉi tiuj ideoj gvidis de la komenco mian agadon sur la kampo de internacia lingvo kaj ĉiam pli klare, ĉiam pli energie ili sin altrudis al mia spirito, mi aldonos al mia koro, al mia esperantista konscienco. Ilin mi fidele defendis ne kiel miajn, sed kiel nepre devenantajn de l' koncepto, de l' penso de nia Majstro ,kiu celis antaŭ ĉio la homaran bonon per komuna lingva ligilo.

Esperanto estas vere io tute alia ol interesa ludilo por eĉ tre kleraj lingvamantaj diletantoj. Ilian riproĉon pri „fanatika, blinda konservatismo“ ni povas akcepti kun supera, trankvila indiferenteco. Nin ĝi ne atingas.

Ni firme iru nian rektan vojon!

Th. CART.

Parizo, la 31. ne Marto 1930, je la 75-jara datreveno de mia naskiĝtago.

Koran gratulon al

Pastro Franz Meŝtan

okaze de lia elekto en Lingva-Komitato-n.

Reg. kons. profesoro d-ro Leopold Richtera †



Aufnahme für Radio-Wien von Brühlmeyer

23. sept. 1887 — 30. aprilo 1930.

La eminenta organizanto, al kiu la E.-aŭskultantoj de Radio-Wien ĉefe dankas la okazigeblon de la ĉiusemajnaj informparoladoj pri Aŭstrio, forlasis la kampon de sia agado por ĉiam. Prof. Richtera, kiu studis en la universitato Wien fizikon, baldaŭ fariĝis unua asistanto de la fama sciencisto prof. d-ro Lecher, kies esploroj pri senfadena telegrafio estis fundamentaj. Li ne estis nur bonega eksperimentanto, kio kapabligis lin popularigi la Radio-aferon en Aŭstrio (1921) kaj instrui en tiu fako; sed lia propra ideo kaj ĉefa merito estis, vigle propagandi la ideon de disaŭdigoj en la servo de la popolklerigo. Tiel li fariĝis programestro de Radio-Wien, kies agado instigis multajn sendstaciojn de Eŭropo al imitado. Kiel li en tiu rolo konstante zorgis pri modernigo kaj internaciaj interesoj, tiel li ankaŭ daŭre akcelis Esperanto-n.

Esperanto kiel kulturafero lin instigis

al la ebligo de la unua E.-disaŭdigo en Aŭstrio, kiam la reprezentantoj de 21 nacioj tra l' etero salutis la kongresanaron en la koncertdomo okaze la XVI-a. En 1925 li ege penadis por enkonduko de kurso, konstante en internaciaj Radio-konferencoj pledis por E., iniciatis mem someran kurson en 1927 kaj volonte akceptis la proponon enkonduki E.-praktikadon ĉe Radio-Wien en formo de regulaj paroladoj pri aŭstriaĵoj.

Tiun viron perdis nun la tutmonda esperantistaro!

Elkoran kondolencon al la familio kaj al Radio-Wien, speciale al ties ĝenerala direktoro Oskar Czeja, kies ĉefa kunlaboranto kaj fidela amiko la elmondiĝinto estis.

D-ro John Buchanan †

Malnova esperantisto, kiu kun tuta koro estis por nia afero, mortis la 27. febr. en London. En lia testamento li donacis 100 pundojn al Brita E.-Asocio kaj 4000 pundojn al Liverpool-Universitato por fondado de lektorato por E. kaj subtenado de esp.-istaj studentoj, por ebligi al ili la viziton de intern. E.-kongresoj.

Al ni d-ro Buchanan estas bone konata. Li studadis dum kelka tempo en la Wien-a Universitato kaj ĉeestis nian XVI-an. Koran kondolencon al la familio!

D-ro Kijoo Nakamura †

D-ro Nakamura, membro de Japana Imperia Akademio kaj mondkonata meteorologo, mortis la 3. januaro en sia 75. vivjaro. Li prezidis en 1916 la 3. Kongreson de Japana Esperantaro kaj estis ĉefdirektoro de Japana E.-Instituto, kiu intencas eldoni lian E.-verkaron.

Nian kondolencon al la japana samideanaro!

La takto.

Kio estas takto? Ĉar la granda E.-vortaro ne jam aperis, ni malfermu Vortaron de Kabe. Ni trovas la jenan difinon:

„Takto. — Arto konvene agi kaj paroli kun aliaj personoj, konforme al la cirkonstancoj."

Mankas ekzemplo. Sed ni opinias, ke la jena povas servi:

Plumbisto eniris banĉambron, en kiu sinjorino, forgesinte ŝlosi la pordon, sin banis. La plumbisto trankvile eliris, dirante: „Pardonu, sinjoro, mi ne sciis, ke vi estas tie ĉi."

Laŭ „La Movado"-Paris.

La kolĥikano.

(Germana teksto de Hermann v. Gilm, Muziko de Richard Strauß, op. 10 n-ro 7).

Jen ridas el herbej' al mi
La kolĥikana flor(o),
Fratino de la mont-lili',
De l' rozo laŭ koloro.
Kaŝiĝas en la flora sin'
Maldolĉa via sorto —
Foriru do! — minacas vin
Per lasta am' la morto.

Trad. d-ro fil. Wolfgang Biehler.

Gravaĵoj.

Wien: Aŭstria Lab. Ligo E. festis la finon de siaj instrukursoj en festsalonego de „Hanuschhof" 3. distr. Tre bela, bonsukcesinta aranĝo, kiun ĉeestis parl. deput. Hölzl, urba deput. Eisinger kaj Thaller, kiuj ankaŭ faris paroladojn, la lasta speciale akcentis la favorigon de E. flanke de Popolkleriga Centrejo (Bildungszentrale). La invitita urbestro Seitz salutis en afabla letero.

8-a Asocitago de „Laborista E.-Asocio por la germanlingvaj regionoj" okazis 16.—20. aprilo en Essen. La plej grava propono, kiu postulas, ke „LEA ĉesu ekzisti", kontraŭ nur kelkaj voĉoj estis malakceptata.

Esperanto, Lingvo Internacia-Tokio faris kontrakton kun granda societo „Kibooŝa", kiu signifas („Societo de Espero" kaj havas pli ol 1,000.000 da membroj), per kiu „Esperanto" de marto estos eldonata de tiu societo dume la redakcio restos en la ĝisnunaj manoj. Grandega propagandebleco por E.! La nova titolo estos „Esperanto, Kibooŝa".

La Interligilo de l' PTT., red. P. Filliatre, 54 Rue Custiner, Paris (18) aperas en sia nun 8. jaro en nova pli bela vesto.

UŜE EĤO, nova gazeto, eldon. „Libro", Timisoara I. Strada Lonovici 1, Rumanujo. Tre interesa, ilustrita, trimonata gazeto, kiu celas servi al la ideo de Unuiĝintaj Ŝtatoj de Eŭropo. Abonprezo por 1930 4 resp. kup.

Monda Kuriero, illustr. semajna organo por komerco, industrio kaj ĉiuj aliaj branĉoj de monda ekonomio, Sarajevo (SHS) aperis en marto la unuan fojon.

Por ekzercado.

Interesa eksperimento en radiostacio Lyon-la-Doua.

Antaŭ kelkaj semajnoj la sendstacio faris interesan eksperimenton:

Ofte oni aŭdis diri, ke pro la diversaj prononcmanieroj la diversnaciaj esperantistoj nur malfacile povas interkompreniĝi. Por publike refuti tiun aserton, s-ro Borel, kiu kutime ĉe Radio-Lyon faras E.-kronikon, aŭskulteblan ĉiusabate je la 21.15 h MET., aranĝis ĝis nun ne faritan Radio-konkurson.

Li venigis antaŭ la mikrofonon kvin diversnaciajn esperantistojn, kiuj legis po tri strofoj de la Zamenhof-a poemo „Al la Fratoj"; poste s-ro Borel petis la aŭdintaron diveni la naciecon de la unuopaj legintoj laŭ la prononcmaniero.

La regularo de tiu konkurso estis detale klarigita franclingve kaj en E., por ke alilandanoj povu ĝin partopreni, sendante la respondojn al Radio-Lyon. Venis 144 respondoj. La plej lertaj konkursantoj ekkonis nur du el la kvin naciecoj (legis ruso, germano, hungaro. francino kaj polo).

Tiu internacia konkurso pruvis publike, ke la prononceblo en nia helplingvo estas preskaŭ por ĉiuj popoloj egala.

Interessanter Versuch bei der Radio-Station Lyon-la-Doua.

Vor einigen Wochen machte die Radio-Station einen interessanten Versuch.

Oft hört man sagen, daß sich die Esperantisten verschiedener Nationen wegen der verschiedenartigen Sprechweisen nur schwer mit einander verständigen können. Um diese Behauptung öffentlich zurückzuweisen, hat Herr Borel, der gewöhnlich bei Radio-Lyon den Zeitbericht in E. gibt, welcher jeden Samstag, 22.15h MEZ., zu hören ist, einen bis nun nicht dagewesenen Radiowettbewerb veranstaltet.

Er brachte vor das Mikrophon fünf Esperantisten, welche je drei Strophen des Zamenhof'schen Gedichtes „An die Brüder" lasen; nachher bat Herr Borel die Zuhörerschaft, die Nation der einzelnen Leser nach der Sprechweise zu erraten.

Die Bestimmungen dieses Wettbewerbes waren im einzelnen in Französisch und Esperanto erklärt worden, damit auch Ausländer durch Einsendung der Antworten an Radio-Lyon daran teilnehmen können. Es kamen 144 Antworten. Die geschicktesten Teilnehmer an dem Wettbewerb konnten nur zwei von den fünf Nationen erkennen (es lasen ein Russe, ein Deutscher, ein Ungar, eine Französin, ein Pole).

Dieser internationale Wettbewerb bewies öffentlich, daß die Aussprachemöglichseit in unserer Hilfssprache für alle Völker fast gleich ist.

Aŭstria Esperanto-Asocio
I. Augustinerstraße 7

Linz: S. A. E.-S.: Dum lasta tempo la gazetaro publikigis kelkajn de ni senditajn artikolojn. — Tagespost, nia plej disvastigita gazeto, aperigis tradukon el „Esperanto" pri Mahatma Ghandi kaj menciis la devenon. — Al gazetpropagando de „Okcidental" ni respondis per artikoleto. — Gastestra ekspozicio, malfermita de prezidanto Miklas la 30. aprilo, enhavas 8 m grandan afiŝon por Esp. Ĝi montras, la praktikon de E. en la servo de fremdultrafiko kaj intern. foiroj, kiel ankaŭ por vojaĝantoj, elmigrantoj, kolektantoj ktp. pere de UEA. Aldonataj estas gvidfolioj kaj varbiloj de foiroj. Aranĝo de ekspozicio kaj senpaga ricevo de la loko ni dankas al la klopodoj de s-ro Wannek.

Rimarkindaj presaĵoj

Handbuch des Esperanto. Ein Buch für Selbstunterricht, Rundfunk und private Kurse. In fünf Teilen. Von Alfred Dormann, Leiter der Esperantokurse beim Westdeutschen Rundfunk. Verlag Heroldo de Esperanto, 1930. La kvin partojn, en kiujn la aŭtoro subdividis sian verkon, estas enkonduko rilate Esperantismon, kurso por komencantoj, malgranda laŭsistema gramatiko, supera kurso kun aldonita legolibreto kaj fine la du vortaroj. Laŭ la enkonduko oni preskaŭ opinius ke estas filologo, ĉar plej bone li priparolas la lingvistikan flankon de la helplingva problemo. La tekstoj ĉiam emas esti aktualaj, kelkajn gramatikajn erarojn de la „fontoj" (senescepta ‚-u' por germana ‚sollen', ankaŭ en la senco de latina ‚dicitur', kunmetaĵo kun — eble kun aktiva senco, ‚krei' sen objekto (germ. schaffen), kaj la taŭtologion (sesdekona parto) oni estus povinta korekti. En la legolibreto kelkaj Zamenhofaĵoj troviĝas, la konata „Nigra Virino" kaj la „Karaj Braceletoj" el Fundamenta Krestomatio. Ĉe dua eldono oni eble rezignu aldoni la bildon de la aŭtoro, kiu ja ne estas lirika poetino. Lia tre rekomendinda verko certe ankaŭ sen tio bonege sukcesos.

D-ro fil. Wolfgang Biehler.

Ŝercangulo.

Nova malbeno.

Vi havu tiom da enspezoj, kiom vi anoncis al la impostejo.

(Laŭ gaz. „Götz von Berlichingen".)

Korespondado:
Kelkaj junaj esp.-istoj en Buenos Aires, Argentinio, Sudameriko, dez. kor. „Societo Int. de Esperanto", Str. Murature 5075.

Posedanto, administranto, eldonanto kaj respondeca redaktoro Regierungsrat Hugo Steiner, Bisamberg 248. — Presejo: S. Falk, Wien, XIII, Nobilegasse 4.